

Philippe Brühlmann
Kantonsrat SVP / Gemeindepräsident
Dorfstrasse 30
8240 Thayngen

Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Thayngen, 29.11.2017

Nr. 2017/11

Postulat: Zollübergang Thayngen – Problematik des Schleichverkehrs

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Aufgrund der gravierenden Situation und dem weiter zunehmenden Verkehr am Zollamt Thayngen sieht sich der Schreiber im Interesse der Lebensqualität im grenznahen Gebiet des Reiat veranlasst, dieses vorliegende Postulat zu deponieren.

Der Regierungsrat wird eingeladen, im Rahmen seiner Möglichkeiten eine umfassende Überprüfung der Gesamtsituation zu veranlassen und zu analysieren, welche Massnahmen konkret zur Entspannung der Situation realisiert werden können. Nebst dem Fokus auf die Optimierung des Hauptzollübergangs als Ursache sollen die Schleichwegschwerpunkte einbezogen werden und spezifische Beruhigungsmassnahmen auf ihre allgemeine Wirkung hin überprüft werden. Dazu gehören insbesondere folgende Betrachtungen:

- Nationale und internationale Bedeutung des Zollüberganges
- Gesamtsituationsanalyse des Verkehrs
- Triage Schwerverkehr/Personenverkehr
- Zusammenarbeit/Einbezug ASTRA
- Schleichwegbegrenzungsmöglichkeiten (Attraktivitätsfrage) mit Zielsetzung Platz und ungehinderter Fluss des Schwerverkehrs sowie Eliminierung der Individualverkehrsbehinderung

Kurzer Rückblick:

Das Zollamt Thayngen steht seit Jahren im Fokus bezüglich der stetigen Verkehrszunahme und den damit verbundenen Herausforderungen. Wie schon 2008 in der kleinen Anfrage von KR Richard Bühler erwähnt, betrug 1998 der tägliche Verkehr 10'820 Fahrzeuge, 2007 waren es 13'220 und 2014 16'100 Fahrzeuge pro Tag, was einer Zunahme in dieser Periode von 33 % entspricht. Der Anteil des Schwerverkehrs liegt dabei bei ca. 9 %, d.h. 2014 zählte das ASTRA 1'444 LKWs pro Tag. Der Effekt der weiterhin zunehmenden Stausituation am Hauptübergang führte zwangsläufig zur exponentiell ansteigenden Zunahme des Schleichverkehrs - einerseits via Ebringerstrasse (Kantonsstrasse) und im gleichen Zuge, zwar etwas geringer, via Schlattergasse vom nordwestlichen Grenzübergang her. Die Ebringerstrasse verzeichnete 1998 410 Fahrzeuge, per Februar 2017 1'780 Fahrzeuge pro Tag, was in dieser Zeit eine Zunahme von über 430 % bedeutet. Absoluter Spitzenwert, zwar nicht relevant, da nur temporär, war während den kürzlich stattgefundenen Sanierungsarbeiten der A81 mit knapp 3'800 Fahrzeugen, d.h. 360 Fahrzeuge pro Stunde, welche ihren Weg durch das Wohngebiet suchten.

Trotz grosser Bemühungen auf Schweizer Seite, wobei beispielsweise auch der Zoll mittels einer weiteren Abfertigungskabine für die LKW-Verzollungen für eine weitere Optimierung sorgte, ist die Situation weiterhin mehr als angespannt. Ebenso wurde kurz vor der Grenze auf deutscher Seite ein Gewerbegebiet geplant, mit Erschliessung ab der betroffenen Bundesstrasse mittels einer weiteren Ampelanlage. Die Gemeinde Thayngen versuchte bisher erfolglos, auch mittels Hilferufe ans ASTRA, bedauerlicherweise ohne Reaktion, auf die sich zuspitzende Situation aufmerksam zu machen. Ebenso führte die starke Unterstützung des Kantons nicht zu den gewünschten effektiven Bewegungen auf deutscher Seite. Es ist jedoch fairerweise zu erwähnen, dass in der jüngsten Vergangenheit einige bauliche und verkehrstechnische Optimierungen auf deutscher Seite im Zusammenhang mit Teilsanierungen der zubringenden A81 vollzogen wurden. Leider führte dies während den baulichen Massnahmen, nicht zuletzt auch aufgrund mangelnder Kommunikation, zu einem weiteren verkehrstechnisch chaotischem Zustand. Die Ampelanlagen werden auch, zumindest teilweise, bestehen bleiben und sogar noch durch eine weitere ergänzt, was sich auf der Hauptverkehrsachse Stuttgart-Mailand so als Unikat präsentiert.

Grundsätzlich bleibt in diesem Zusammenhang noch festzuhalten, dass PKW-Fahrer, welche den Schleichweg einmal erkannt haben, nicht mehr ans grosse Zollamt in den Stau ausweichen und dem bequemerem Weg durch die Wohngebiete den Vorzug geben.

Aktuell:

Dank gemeinsamer Aktion der beiden Zollbehörden kann momentan zumindest der abzufertigende LKW-Verkehr von deutscher Seite her in den „Rush-hours“ relativ gut im Fluss gehalten werden. Diese Aktion erfordert jedoch hohe personelle Ressourcen und wird so keine Nachhaltigkeit darstellen. Dies auch hinsichtlich der zu erstellenden weiteren Ampelanlage für das Gewerbegebiet auf der Zubringerbundesstrasse zum Zollamt. Nur schon der Fakt, dass aufgrund der beginnenden Erschliessungsarbeiten des genannten Gewerbegebietes aus Sicherheitsgründen die Aktion beendet werden musste (vgl. Bericht in den SN), zeigt die heikle Situation auf. Die Gemeinde Thayngen, stets bemüht eine auf beiden Seiten ausgeglichene und erträgliche Lösung am Hauptzoll zu suchen, sah sich nun in der Pflicht, primär die Bevölkerung vor dieser Situation zu schützen. Sie beschloss daher, einen Strategiewechsel zu vollziehen und sich gezielt auf die Problempunkte der Schleichwege zu konzentrieren.

Da aber auf Gemeindeebene die gesetzlichen Grundlagen nur wenige Reaktionen auf sich ändernde Verkehrssituationen zulassen, soll der Regierungsrat die Möglichkeit erhalten, die Bedingungen entsprechend zu überprüfen und folglich geeignete Massnahmen zu erlassen. Dies mit dem Ziel, die Problematik sachlich zu erfassen und die weiteren geeigneten Schritte zu identifizieren, wobei auch eine Abklassifizierung der Ebringerstrasse in eine Gemeindestrasse in Betracht gezogen werden soll.

Freundliche Grüsse

Philippe Brühlmann

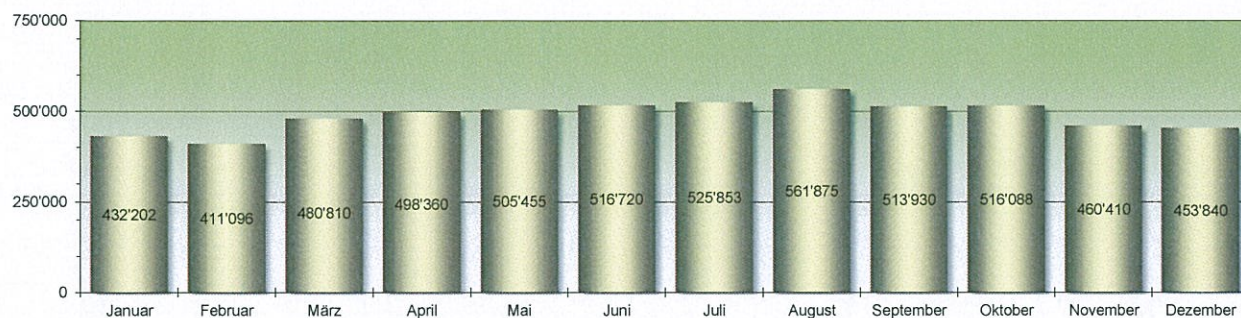
Beilage: Strassenverkehrszählung ASTRA Zoll Thayngen 2014

[Handwritten signatures and notes in blue ink, including names like A. Brühlmann, D. Brühlmann, H. Brühlmann, E. Brühlmann, C. Brühlmann, E. Brühlmann, R. Brühlmann, and others.]

Strassenverkehrszählung Zoll Thayngen (ASTRA Nr. 180), J15 Daten 2014 (Erhebungen durch ASTRA)

Verkehrsaufkommen

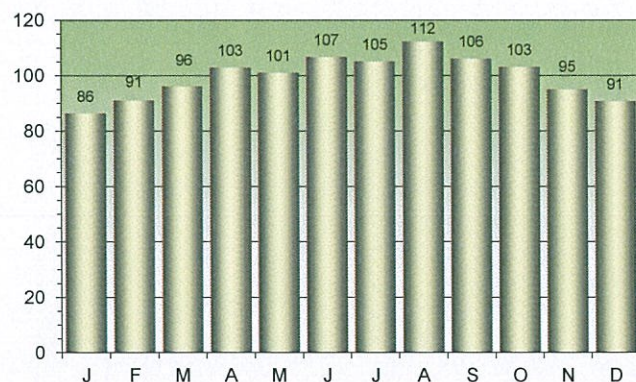
(Motorfahrzeuge pro Monat)



Fahrzeuge pro Jahr: (365 Tage, gerundet) **5'876'640**

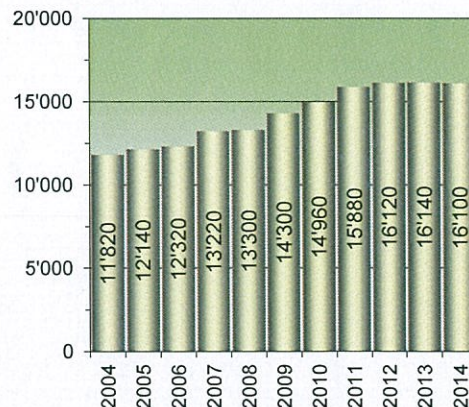
Jahresganglinie

(Motorfahrzeuge in % des DTV)



Verkehrsentwicklung über 10 Jahre

(Motorfahrzeuge pro Tag (DTV, gerundet))



Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV, 24 h, gerundet)

Motorfahrzeuge	Anteil Schwerverkehr	
	absolut	in %
16'100	1'444	9.0%

Verkehrsveränderungen über 5 Jahre (Werte gerundet)

	Motorfahrzeuge		Anteil Schwerverkehr		Bemerkungen
	DTV		absolut	%	
Veränderung :	2010	14'960	1285	8.6%	
Veränderung :	2011	15'880	1370	8.6%	
Veränderung :	2012	16'120	1380	8.6%	
Veränderung :	2013	16'140	1420	8.8%	
Veränderung :	2014	16'100	1444	9.0%	

